

**KOMPAKT**

Vermischtes

**FRAGE DES TAGES**

**Würden Sie ein Elektrorad fahren?**



Nein, zum Fahrradfahren fühle ich mich mit meinen 80 Jahren generell nicht mehr jung und gesund genug. Ich kenne auch keinen in meinem Freundeskreis, der ein Elektrorad hätte. Früher bin ich viel geradelt, das letzte Mal im Jahr 1985 – sogar im ziemlich bergigen Allgäu. Auch wenn ich jünger wäre, würde ich mir kein Elektrorad anschaffen. So ein Ding mag ja durchaus praktisch sein, aber ich finde, radfahren sollte man nur mit Muskelschmalz.

Konrad Glogowski, 80

**ZITAT**

**„Eine Hand wäscht die andere, das gilt auch heute noch.“**

Sigrun Lange, 52, neues und begehrtestes Mitglied beim „Tauschrausch“ (siehe 3. Seite).

**IN KÜRZE**

**Kaninchenzüchter stellen aus**

Etwa 50 Kaninchen in verschiedenen Farbschlägen stellt der Kaninchenzüchterverein „W 464 im Walde“ am Samstag, 4. November, im Awo-Stübchen auf dem Schnee, Hackertsbergweg 7, aus. Mit Kaffee und Kuchen ab 14 Uhr und warmer Küche ab dem frühen Abend ist fürs leibliche Wohl gesorgt. Ab 18 Uhr findet eine große Verlosung statt. Alle Kaninchenfreunde sind herzlich eingeladen.

**RADIO ENNEPE RUHR**

Maik fährt in Sachen Halloween groß auf. So groß, dass sich sein dekoriertes Grundstück in Rüdighausen herumgesprochen hat. Der private „Horror-Garten“ wird dieses Jahr für Kinder und Familien geöffnet. Kontrastprogramm: Am Reformationstag wird die Erlöserkirche in Annen schön mit Licht in Szene gesetzt. Zu hören auf 104,2.

**NOTDIENSTE**

**NOTRUF**

- Feuerwehr/Rettungsdienst ☎ 112.
- Polizei ☎ 110.
- Krankentransport ☎ 19222.
- Giftnotruf NRW ☎ 0228 19240.
- Weißer Ring ☎ 116006.

**ÄRZTE**

- Ärztliche Bereitschaft ☎ 116117.
- Zahnärztlicher Notdienst ☎ 01805 986700.

**APOTHEKEN**

- Sonnen-Apotheke, Annen, Bebelstr. 4, ☎ 02302 2825240.

**i** Apothekennotdienste von 9 bis 9 Uhr. Mehr Infos zu den diensthabenden Apotheken: ☎ 0800 00 22833, Mobilfunk: 22833, www.apotheken.de.

**RADAR**

Hier kann es heute blitzen: Die Polizei hat angekündigt, am Marktweg in Annen zu kontrollieren.

# Hubertusmarkt läutet Winter ein

Besucher freuten sich über Kunsthandwerk und Wildgerichte. Er beendete zugleich den Reigen der Mottomärkte. Bei den Händlern ist das Echo gemischt

Von Cordula Rode

Echte Waidmänner und -frauen lassen sich von schlechtem Wetter natürlich nicht beeindrucken – und ebenso wenig die Wittener Marktbesucher. Trotz der ungemütlichen Temperaturen kamen sie am Samstag in großer Zahl, um den Mottomarkt zu besuchen, der im Zeichen des Schutzpatrons der Jäger stand. Und in der Tat hatte der Hubertusmarkt, der bereits im vorigen Jahr ein großer Erfolg war, einiges zu bieten. Zusätzlich zu den Ständen der Wochenmarkthändler fanden die Besucher ein breitgefächertes Angebot an Kunsthandwerk, Deko, Blumen und kulinarischen Verlockungen.

Der zweijährige Felix ist in seinem flauschigen Marienkäferkostüm bestens gewappnet gegen die Kälte und bester Laune. Gerade hat er im „Lermort Natur“ der Jägerschaft Deutschen Jagdverbandes ausgiebig die heimische Tierwelt erkundet und die zahlreichen Präparate, vom Fuchs bis zum Hasen, vorsichtig gestreichelt. „Hat Spaß gemacht“, erklärt er kurz und bündig. Seine Mutter Nadja Kasper ist Stammgast auf dem Wittener Wochenmarkt und wollte auch diesen Mottomarkt keinesfalls verpassen: „Das ist ein wirklich schönes Angebot. Und es ist toll, dass auch die Kinder hier viel entdecken können.“ Ihr zweiter Sohn, der vierjährige Julius, ist bereits zum Stand des Wittener Sportfischervereins weitergezogen und informiert sich dort mit großem Interesse über den heimischen Fischbestand.

Während der „Zillertaler Bernd“, der kurzfristig für den durch Krankheit ausgefallenen Bläserchor eingesprungen ist, die Marktbesucher mit Stimmungsklassikern wie „Rosamunde“ unterhält, hat Angelika Fenske



Anfassen und streicheln erlaubt: Nina Braun (40) und ihre Kinder Carl (2), Paulina (14) und Linnea (8) nahmen das Angebot der örtlichen Jägerschaft gerne an und gingen auf Tuchfühlung mit dem Frischling und anderen ausgestellten Tieren.

**Herbeder Martinsmarkt unter sicherem Dach**

Am 4. und 5. November wird der **Martinsmarkt in Herbede** stattfinden. Samstag, 15 – 19 Uhr, und Sonntag, 11 – 18 Uhr, erwartet die Besucher im **Autohaus Kogelheide** unabhängig von der Witterung ein buntes Angebot von Kunsthandwerk, Bauernmarkt, Kinderkarussell und mehr.

Besonders beliebt ist der **Laternenumzug für Kinder**. Damit alle kleinen Teilnehmer auch gut mit Brezeln und Getränken versorgt werden können, bittet Gaby Diedrichs um **Voranmeldung**. Die Kontaktdaten findet man auf der Seite: [www.die-eventplanerin-witten.de](http://www.die-eventplanerin-witten.de).

einen wunderschönen bunten Blumenstrauß erstanden. „Ich wusste gar nicht, dass heute Mottomarkt ist“, sagt die Wittenerin. „Gefällt mir aber sehr gut!“ Auf dem normalen Wochenmarkt ist sie eher selten: „Der Weg in die Stadt ist mir meist zu weit.“

Neben den verlockenden Verkaufsständen des „Jever Krog“ und der „Stadtschänke“, an denen Leckereien vom Matjes-Brötchen bis zum deftigen Wildgericht angeboten werden, steht Sabine Fenohr und präsentiert Kartoffeln, Honig und Eier vom „Hof Redix“ in Holz-



Leierkastenmann Robby sorgte für stimmungsvolle Unterhaltung.

wickede. Der Hof gehört zu den treuen Markthändlern und ist jeden Samstag hier vertreten. Die Mottomärkte findet die wetterfeste Händlerin gut: „Es ist schön, dass dann auch mal andere Stände hier sind. Das zieht mehr und oft auch ein anderes Publikum an.“

## Händler verlieren Kunden, wenn sie ein paar Meter „wandern“

Hubertusmarkt 2018 wohl vor Stadtgalerie

Eine solch positive Einstellung zu den Themenmärkten haben allerdings nicht alle Markthändler. Das musste die Eventmanagerin Gaby Diedrichs erfahren, die die Mottomärkte in Kooperation mit dem Wittener Stadtmarketing organisiert: „Viele der Händler sind sehr unflexibel. Sie sind nicht bereit, ihren Stand vielleicht mal fünf Meter weiter aufzubauen. Und es ist der Atmosphäre auch nicht sehr zuträglich, wenn einzelne Anbieter schon eine Stunde vor Marktende ihre Waren abbauen.“

Eine verständliche Kritik – trotzdem muss man auch die andere Seite kennen, die Marktmeister Matthias Pöck vom Stadtmarketing gut versteht: „Ich konnte es am Anfang auch nicht glauben. Aber es ist tatsächlich so, dass die Stammkunden die vertrauten Stän-

de auch am gewohnten Ort finden möchten. Ist der Stand nur wenige Meter weiter, wird er nicht wahrgenommen und die Händler kämpfen dann mit finanziellen Einbußen.“ Und, Mottomarkt hin oder her: „Die Markthändler sind die Klientel, mit denen ich das ganze Jahr zusammenarbeite. Da kann ich ihre Interessen nicht außer Acht lassen.“

Eventmanagerin Gaby Diedrichs wird den Hubertusmarkt und den Frühlingmarkt im nächsten Jahr losgelöst vom Wochenmarkt und Stadtmarketing in Eigenregie auf dem Platz vor der Stadtgalerie organisieren. Das Wittener Stadtmarketing wird das Erfolgsmodell Mottomarkt, abgestimmt auf die Interessen der festen Markthändler, unabhängig davon auch in Zukunft fortsetzen. *corro*



Laufen bei frischem Wetter immer: Am Stand für die Reibplätzchen bildete sich eine lange Schlange. Vor Marktschluss waren sie ausverkauft. FOTOS: BARBARA ZABKA



Volle Konzentration: Julius (5), Felix (2) und Papa Marius (35) hatten Freude am Kerzenziehen mit echtem Bienenwachs am Stand von Imker „Bienen-Müller“.

## Sankt Martin reitet wieder hoch zu Ross durch Herbede

Der evangelische Posaunenchor begleitet den Zug. Karten für die Verlosung sind jetzt erhältlich

Die kath. Kirchengemeine St. Peter und Paul Herbede lädt auch in diesem Jahr wieder zum Martinszug ein. Am Sonntag, 5. November, beginnt um 16.30 Uhr ein Wortgottesdienst in der Pfarrkirche, in dem Kinder und Jugendliche der Ge-

meinde und der Kita St. Barbara das Martinsspiel aufführen. Dabei werden bekannte und neue Martins- und Laternenlieder gesungen. Die Kollekte ist – nach dem Vorbild des Heiligen Martin – für notleidende Kinder bestimmt. Gegen 17 Uhr rei-

tet St. Martin, begleitet von Bläsern des Posaunenchores der ev. Kirchengemeinde Herbede, hoch zu Ross durch Herbede. Im Anschluss können sich die Teilnehmer am Martinsfeuer auf der Pfarrwiese von St. Peter und Paul mit Glühwein, Tee, Zwie-

belkuchen und Bratwürstchen stärken. Karten für die Martinsbrezel mit Gänseverlosung zum Preis von 1,70 Euro sind bis Samstag, 4. November, bei Storchmann, Mooren, Heyden, im Kindergarten St. Barbara und im Gemeindebüro erhältlich.

**KOMPAKT**

Meinung & Service

**LESERBRIEFE**

**Erst mal meckern**

**Nun wird's eine Stunde eher dunkel/ Umfrage: Was halten Sie von der Zeitumstellung?**

Das Schlimmste an der Zeitumstellung ist, dass offensichtlich auch nach 37 Jahren viele Menschen immer noch nicht wissen, wie sie funktioniert und was sie ausmacht – aber erst mal meckern! Auf der einen Seite freuen sie sich, dass es im Sommer draußen lange hell ist, bei schönem Wetter bis halbelb. Am liebsten wollen sie, ohne Umstellung, die Sommerzeit auch im Winter. Dabei ist ihnen aber wohl nicht klar, dass es dann ohne Umstellung morgens erst um halb zehn hell würde – kurz vor Mittag!

Besonders Kollege Klimek hat wohl in Gedanken seine Uhr in die falsche Richtung gedreht, er könnte dann nämlich erst um zehn aufs Dach. Dass Tiere und somit die Landwirte Probleme mit der Zeitumstellung haben, ist klar. Aber man kann es im Leben leider nicht immer allen recht machen. Ich freue mich über die Zeitumstellung. Schon 38 Mal.

Thomas Bremer

**Schon im Krieg**

Zum selben Thema

Sie schreiben, die Zeitumstellung wurde in Deutschland 1980 eingeführt. Das stimmt nicht ganz. Schon die Nazis haben im Krieg die Zeit umgestellt, so dass das Tageslicht besser genutzt werden konnte, vor allem für die Landwirtschaft, die damals eine große Bedeutung hatten. Die Alliierten haben sie dann 1945 wieder abgeschafft. **Werner Henke**

**TOP 3 ONLINE**

- 1 Konzert** Promi-Auflauf bei Session Possible im Backhaus
- 2 Musik** Wittener Band ist kurz vor dem Durchbruch
- 3 Verkehr** Straßenbahn fährt nicht am Wochenende

**LESERSERVICE**

Sie haben Fragen zur Zustellung, zum Abonnement:  
Telefon 0800 6060710\*,  
Telefax 0800 6060750\*  
Sie erreichen uns:  
mo bis fr 6-18 Uhr, sa 6-14 Uhr  
leserservice@waz.de

Sie möchten eine **Anzeige** aufgeben:  
**PRIVAT:**  
Telefon 0800 6060710\*,  
Telefax 0800 6060750\*  
Sie erreichen uns: mo bis fr 7.30-18 Uhr  
anzeigenannahme@waz.de  
www.online-aufgeben.de

**GEWERBLICH:**  
Ansprechpartner:  
Andreas Kuno (Verkaufsleiter)  
Telefon 0234 966-1450  
Telefax 0234 966-1470  
E-Mail: anzeigen.bochum@funkmedien.de  
Sie erreichen uns: mo bis fr 9-17 Uhr

Sie möchten unseren **Service vor Ort** nutzen:  
LeserService, Bahnhofstr. 36, 58452 Witten;  
mit Ticketverkauf  
Öffnungszeiten:  
mo bis fr 9-18.30 Uhr, sa 10-13 Uhr  
\*kostenlose Servicenummer

**IMPRESSUM**

**WITTEN**  
Annener Zeitung  
Anschriřt: Bahnhofstraße 62,  
58452 Witten  
Telefon 02302 91030-30  
Sport 02302 91030-36  
Fax 02302 91030-32  
E-Mail: redaktion.witten@waz.de

**Redaktionsleiter:** Jürgen Augstein-Peschel  
**Stellvertreter:** Michael Vaupel  
**Redaktion:** Britta Bingmann, Jutta Bublies,  
Dr. Tina Bucek, Johannes Koppes, Annette Krienbohm, Susanne Schild  
**Sport:** Oliver Schinkewitz

Erscheint täglich außer sonntags. Für unverlangte Sendungen keine Gewähr. Bezugsänderungen sind nur zum Quartalsende möglich. Die Bezugsänderung ist schriftlich bis zum 5. des letzten Quartalsmonats an den Verlag zu richten. Bei Nichtbelieferung im Falle höherer Gewalt, bei Störungen des Betriebsfriedens, Arbeitskämpfe (Streik, Aussperrung) bestehen keine Ansprüche gegen den Verlag.